



Mitteilungen der Gemeinde **BALDRAMSDORF**

Nr. 67/VII

Amtliche Mitteilung

Juli 2018

Zugestellt durch Post.at

www.baldramsdorf.gv.at



*Kindergarten
Baldramsdorf*





Liebe Gemeinde- bürgerinnen und Gemeinde- bürger!

Ende Jänner des heurigen Jahres war der ORF mit „Guten Morgen Österreich“ zu Gast in der Gemeinde Baldramsdorf. Wie von vielen Reaktionen aus der Bevölkerung bestätigt wird, hat die Sendung, österreichweit ausgestrahlt, ein großes Echo gefunden und war für Baldramsdorf und das Goldeck eine gute Werbung.

Für das Bild der Gemeinde von Wichtigkeit sind immer die Aktivitäten aller Vereine. Besonders hervorheben will ich für heuer zwei Jubiläen:

- 50 Jahre Schiclub Baldramsdorf - Goldeck und
- 50 Jahre Jagdverein Baldramsdorf.

Über all die Jahre haben sie ihre eigenen Traditionen gepflegt und durch viele Veranstaltungen den Zusammenhalt in der Gemeinde garantiert.

Das Gemeindeleben wird aber auch geprägt durch die Gasthäuser: Daher freue ich mich sehr, dass für das Gasthaus Grebmer im Ortszentrum von Baldramsdorf wieder ein Pächter gefunden wurde.

Mit Stolz sei auf den Bevölkerungszuwachs in unserer Gemeinde verwiesen. Baldramsdorf zählt mit Beginn des Jahres 2018 um 40 Personen mehr gegenüber dem Vorjahr, was einem Prozentanteil von + 2,19 % entspricht.

Die Infrastruktur und damit zusammenhängend die Baumaßnahmen sind wichtige Faktoren für eine Gemeinde, so auch für Baldramsdorf.

Zu nennen ist hier die vorläufig durchgeführte Sanierung der Schüttbacher Gemeindestraße.

Wenn Sie in den letzten Wochen durch die Sanierungsarbeiten an der L5, der Baldramsdorfer Landesstraße bei der Schwaiger Draubrücke und im Bereich des Abschnittes „Paternbergl“ mit Verkehrsbehinderungen rechnen mussten, so ersuche ich auch um Ihr Verständnis. Diese Projektabschnitte sind wohl schon länger geplant und konnten jetzt durch die Bereitstellung der Finanzmittel in die Umsetzung gelangen.

Für die Sicherheit und zum Schutz vor Naturkatastrophen hat die Gemeinde Einiges in der letzten Zeit umgesetzt und mitfinanziert, wie den gesamten Hochwasserschutz in Rosenheim zur Drau und die Verbauungsmaßnahmen beim Gschießler Mühlbach/Motwiergraben, ebenfalls in Rosenheim.

Im Blick auf die kommenden Jahre sind Wildbach-Verbauungen vorgesehen für Baldramsdorf, Unterhaus und Schwaig mit einem Gemeindegeldanteil von mehr als 1 Million Euro.

Zum Großprojekt Umbau und Sanierung Volksschule, Kindergarten, Turnsaal laufen jetzt die Ausschreibungen für einen Architektenwettbewerb.

Als Beitrag zu einem gepflegten Ortsbild gehört auch die Sauberkeit und der Blumenschmuck, wobei sich heuer wieder neben der Gemeinde, einige Haus- und Gartenbesitzer an der Aktion „Baldramsdorf im Blumenschmuck“ beteiligen, worüber ich mich sehr freue.

Die Planung und Umsetzung wichtiger Gemeindevorhaben ist nur möglich durch eine sparsame Wirtschaftsweise in der Gemeindestube bzw. im Gemeinderat. Was uns bisher gelungen ist, soll auch weiterhin im Sinne einer guten Zusammenarbeit möglich sein.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer mit vielen Sonnentagen und einen bunten Herbst.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

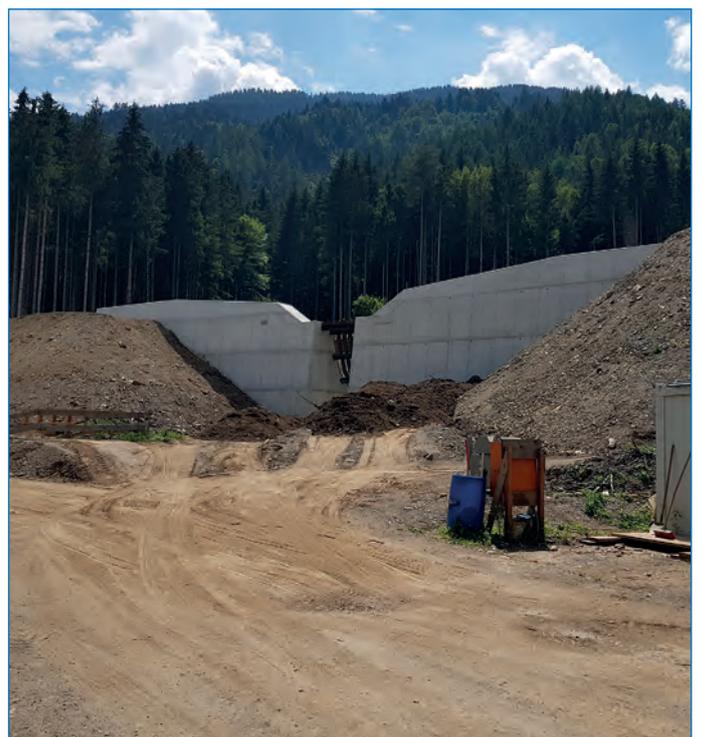
Heinz Gerber

P.S.: Ein besonderes Dankeschön unserem Kindergarten team, dass immer wieder die schönen Bilder für unsere Titelseite zur Verfügung stellt.

Hochwasserschutz Rosenheim feierlich übergeben



Geschieberückhaltesperre beim Motwiergraben in Rosenheim





Ergebnis der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 ergibt einen SOLL-Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 436.454,40. Der außerordentliche Haushalt schließt mit einem SOLL-Abgang in Höhe von € 17.083,04.

Ein Überblick über die einzelnen Haushaltsansätze im ordentlichen Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Ankauf EDV-Software	43.000,00 €	41.071,80 €
Asphaltierungsarbeiten Rosenheim	0,00 €	1.644,28 €
Oberflächenentwässerung Untherhaus	30.000,00 €	28.738,48 €
Straßensanierungsarbeiten	23.900,00 €	22.305,60 €
Hochwasserschutz Drau- Mölmündung	,	0,00 €
Wildbachverbauung Gschießer Motwirgraben	0,00 €	272,00 €
Wegverbreiterung/Parkplatz		3.600,00 €
Grundkauf	684,51 €	17.309,65 €
Aufräumungsarbeiten nach Unwetter	42.158,08 €	39.950,00 €
Umbau DGH und Gemeinde	79.939,61 €	0,00 €

Ausgaben und Einnahmen 2017 für Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

Haushaltsstelle	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	124.054,27 €	552.639,87 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	576,55 €	29.168,07 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	99.760,19 €	440.007,86 €
Kunst, Kultur u. Kultus	33.601,41 €	132.205,37 €
Soziale Wohlfahrt	11.219,38 €	452.939,48 €
Gesundheit	5.000,00 €	270.910,43 €
Straßen, Wasserbau, Verkehr	15.758,00 €	37.572,22 €
Wirtschaftsförderung	- €	20.248,27 €
Dienstleistungen (Wasser, Müll, Kanal, DGH, Wirtschaftshof, Schilift)	1.010.341,75 €	1.040.735,88 €
Finanzwirtschaft (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Ertragsanteile an Bundesabgaben)	1.849.409,70 €	43.369,39 €

Nachstehend noch einige Daten über die Transferleistungen der Gemeinde:

Leistungen für Sozialhilfe	422.328,00 €
Heizkostenzuschuss (50 % Anteil Gemeinde)	4.105,00 €

Beitrag zum Abgang der

Krankenanstalten	234.677,47 €
Beitrag Verwaltungsgemeinschaft	22.900,00 €
Pensionsumlage	79.920,00 €
Berufsschule	1.170,36 €



Kostenanteil Kinderbetreuung	32.972,46 €
Rettungsdienst	16.661,34 €
Beitrag Sprengelärzte - Pension	4.738,18 €
Landesumlage	38.114,00 €
Schulgemeindeverbandsumlage	89.800,00 €
Kärntner Schulbaufonds	31.864,09 €

RÜCKLAGEN

Die Rücklagen der Gemeinde Baldramsdorf betragen € 1.261.518,24. Davon sind zweckgebunden für Wasserversorgungsanlagen, Müllabfuhr und Gemeindekanalisation € 826.201,61.

DARLEHEN

Der aushaftende Darlehenstand für die Gemeindewasserversorgungsanlagen und die Gemeindekanalisation beträgt € 1.295.054,71.

Die jährliche Rückzahlung für diese Darlehen wird in Höhe € 94.614,78 ausgewiesen.

Abgabenrückstände wurden in Höhe von € 13.235,49 (3,82 %) ausgewiesen. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Gemeindebürgern für die hervorragende Steuermoral recht herzlich bedanken.

Natura 2000: Große Chance für Mensch & Natur!



Umwelt-Landesrätin
Sara Schaar ist
auf Natura
2000-Gesprächstour
in Kärnten unterwegs

Natura 2000 bietet große Chancen und Vorteile für die Menschen vor Ort, die Natur und den Tourismus. Landesrätin Sara Schaar setzt auf Information & Kommunikation mit den Betroffenen, um die Fakten darzustellen und mit „Märchen“ aufzuräumen.

Natura 2000 führte immer wieder zu Verunsicherung. Warum?

Es wurden viele Falschinformationen verbreitet. Deshalb ist mir eine breite Aufklärung wichtig. Mein Ziel ist es, alle Fragen zu beantworten und mit den Besitzern und den Menschen, die damit in Verbindung stehen, eine geklärte Situation zu schaffen.

Die wichtigsten Punkte dabei sind?

Natura 2000 ist ein modernes Naturschutzinstrument mit Mehrfachnutzen, ein Qualitätssiegel für die Stärkung des Miteinanders von Mensch und Natur. Die Ausweisung stellt eine enorme Aufwertung dar!

Wie ist diese Aufwertung zu verstehen?

Kärntens intakte Natur ist die Grundlage unserer hohen Lebensqualität, die es für kommende Generationen zu erhalten gilt. Die negativen Folgen des Klimawandels sind auch bei uns bereits deutlich spürbar. Mit Natura 2000 leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Schutz vor Hochwasser und Überschwemmungen, für saubere Luft und sauberes Wasser.

Welche Vorteile gibt es noch?

Mit Natura 2000 tragen wir zum Erhalt heimischer Tier- und Pflanzenarten bei. So werden auch unsere Enkelkinder noch seltene Tiere und Pflanzen erfahren dürfen. Natura 2000 ist zudem eine Anerkennung und Wertschätzung traditioneller bäuerlicher Arbeit und unserer Kulturlandschaften.

Keine Einschränkungen für Land- und Forstwirte?

Nein, Natura 2000 sieht keine Einschränkungen bei der bisher üblichen und praktizierten land- und forstwirtschaftlichen Nutzung vor. Es wird auch niemand zu einer bestimmten Bewirtschaftung verpflichtet. Vereinzelt Nutzungseinschränkungen ergeben sich nicht aus dem Natura 2000-Aspekt, sondern aus dem Nationalparkgesetz, dem Naturschutzgesetz oder der Alpenkonvention.

Wie sieht es mit Erholungssuchenden, z.B. Wanderern, aus?

Der Freizeit- und Erholungsnutzung steht nichts im Wege, solange es der Natur nicht schadet. Welchen Mehrwert die Kombination aus Natur und Freizeitnutzung bietet, sieht man am Beispiel Bleistätter Moor. Das Gebiet hat sich zu einem Refugium der Artenvielfalt entwickelt, von dem Natur, örtliche Bevölkerung und Tourismus gleichermaßen profitieren.

Einen Besuch kann ich nur jedem empfehlen, wie auch im Nationalpark Hohe Tauern, Biosphärenpark Nockberge und beiden Naturparks Dobratsch und Weißensee und vielen anderen Gebieten!



Wie viele Natura 2000-Gebiete hat Kärnten bereits?

Aktuell liegen wir bei 52 Natura 2000-Gebieten, in denen so seltene Tiere und Pflanzen wie der Eisvogel, der Große Feuerfalter oder die Wassernuss zu finden sind. In Vorbereitung befinden sich Erweiterungen im Nationalpark Hohe Tauern und den Nockbergen. Wir sprechen von insgesamt 7,84

% der Kärntner Landesfläche, welche zu melden sind, damit wir in keine Vertragsverletzung kommen, wobei bereits 6,07 % gemeldet sind.

„Ich bin überzeugt davon, dass wenn wir gemeinsam mit allen Beteiligten für Klarheit sorgen, das Beste für Kärntens Zukunft herausholen können!“, so LR Schaar.

Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Bodner Annemarie
Altersberger Rudolf
Bodner Waltraud
Hartlieb Erika
Geiler Hubert
Rasch Erna
Sattlegger Hilda

80 Jahre

Hartlieb Otto
Fercher Brigitta
Pucher Gerlinde
Rabitsch Maria
Hoffmann Hildegard
Fraunhofer Gregor
Lampersberger Herbert
Wilscher Katharina

Wilscher Maria
Leitner Hermine

90 Jahre

Walter Otto
Pichler Josef
Pichler Hilde
Oberlercher Walter

75 Jahre

Hopfgartner Walburga
Rud Rolanda
Hosner Erna

85 Jahre

Pontasch Harald
Bodner Josefina
Peitler Geog
Pacher Florentine

95 Jahre

Posch Anna



Als neue Gemeindegänger begrüßen wir

Kucher Philippo Paul,

geb. am 27.12.2017,
whft. in Faschendorf

Haslacher Valentina,

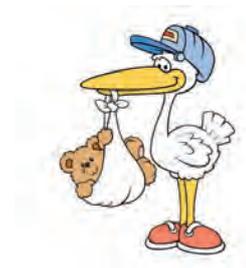
geb. am 11.01.2018,
whft. in Rosenheim

Wabnig Alina Sophie,

geb. am 02.05.2018,
whft. in Baldramsdorf

Macek Adriana Maria,

geb. am 03.05.2018,
whft. in Rosenheim



(mit schriftlicher Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten) Einwilligungserklärung bis: 22. Juni 2018

Eheschließungen

Lambert Henrich & Ivanova Maria,
Baldramsdorf, am 16. Dezember 2017



Wabnig Rene Konrad & Egarter Manuela,
Baldramsdorf, am 03. Feber 2018



Wir trauern

Vielgut Christine (78), Gendorf,
verstorben am 08.12.2017

Hofer Robert (68), Baldramsdorf,
verstorben am 16.12.2017

Aschbacher Manuela (32), Baldramsdorf,
verstorben am 18.12.2017



Sattlegger Karl (81), Unterhaus
verstorben am 21.12.2017

Moser Marianna (86), Gendorf,
verstorben am 27.12.2017

Obertaxer Gertrud (92), Faschendorf,
verstorben am 19.02.2018

Frohnwieser Helene (88), Rosenheim,
verstorben am 21.05.2018

In liebevoller Erinnerung an *Manuela Aschbacher*

* 28. 04. 1985 † 18. 12. 2017

Danke

*Für die tröstenden Worte
Für jede Umarmung und Händedruck
Für Blumen und Kerzenspenden und
Für die großzügigen Geldspenden*

*Was man tief in
seinem Herzen besitzt,
kann man durch den
Tod nicht verlieren.*



*Fabio, Zoey, Nevio
Marcus Repetschnig
und Familie Aschbacher*



Morgenstern-Marterl Der erste Schritt ist getan!

Nachdem der bereits für 2017 geplante Start der Renovierung des „Morgenstern-Marterls“ auf Grund von schlechtem Wetter mehrmals verschoben werden musste, konnte nunmehr am 9. Juni 2018 das Dach als erster Schritt neu errichtet werden.

Dank für diesen freiwilligen Arbeitseinsatz und der Initiative an die fleißigen Helfer OLSACHER Franz, OLSACHER Markus, MORGENSTERN Hubert und PEITLER Robert sowie an Frau MORGENSTERN Petra für die Verköstigung.

Des Weiteren sind für heuer noch die Verputzarbeiten und der Einbau einer neuen Steinplatte geplant.





Kindergartenordnung neu – Gemeinde Baldramsdorf

Mit Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2018 wurden jährlich die Tarife wieder angepasst.

Der Kindergartenbeitrag beträgt monatlich

a) für 4-5-jährige Kinder

mit Hauptwohnsitz
in der Gemeinde Baldramsdorf **108,20 Euro**

b) für 4-5-jährige Kinder

ohne Hauptwohnsitz
in der Gemeinde Baldramsdorf **118,30 Euro**

c) für freiwilligen Besuch ab 3. Geburtstag

mit Hauptwohnsitz
in der Gemeinde Baldramsdorf **117,20 Euro**

d) für freiwilligen Besuch ab 3. Geburtstag

ohne Hauptwohnsitz
in der Gemeinde Baldramsdorf **128,20 Euro**

Die angeführten Beträge sind inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von 13 % zu verstehen.

gut zu wissen

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.



Haben Sie gewusst, dass Lithium-Batterien/Akkus bis zu 75 Prozent recycelbar sind? Sie enthalten auch wertvolle Rohstoffe wie Kobalt und Nickel, die durch Recyclingverfahren rückgewonnen werden können.

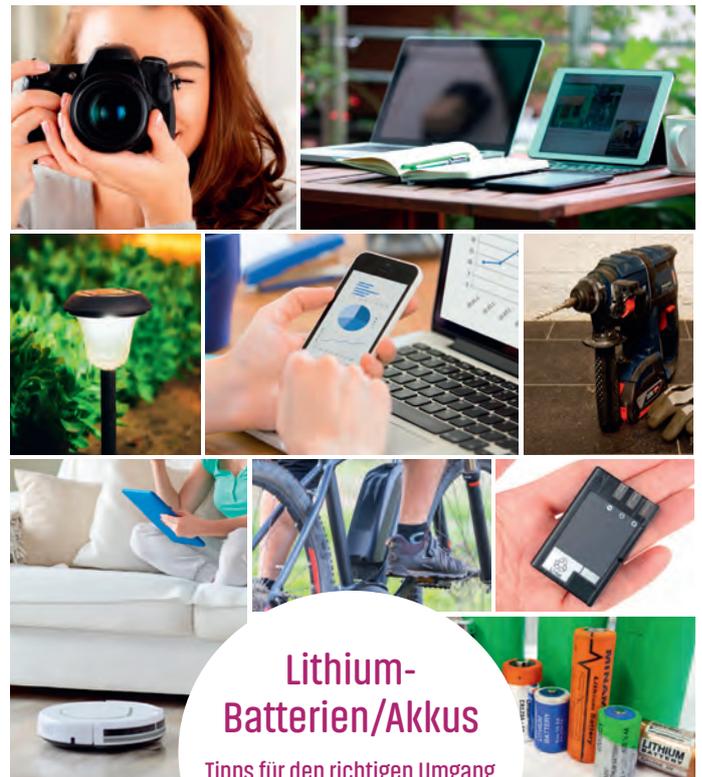
Haben Sie gewusst, dass Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird?

Haben Sie gewusst, dass in einem Elektroauto bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut sind?

Haben Sie gewusst, dass beinahe alle derzeit abbaubwürdigen Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind?

Haben Sie gewusst, dass Ferdinand Porsche das erste Elektroauto bereits im Jahr 1900 auf der Pariser Weltausstellung vorgestellt hat?

Haben Sie gewusst, dass Lithium häufiger in der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?



Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang

Sorgfältig handeln
Schäden vermeiden



IMPRESSUM Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Mariahilfer Str. 84, 1070 Wien, www.eak-austria.at FOTOS shutterstock.de & pixabay.com LAYOUT pinkpixels.com
HAFTUNGS-AUSSCHLUSS: Lithium-Batterien/Akkus haben unterschiedliche Designs und chemische Zusammensetzungen. Der vorliegende Folder enthält daher nur Hinweise über den Umgang mit Lithiumbatterien/Akkus im Allgemeinen. Obwohl die Inhalte des vorliegenden Folders sorgfältig und in Abstimmung mit der „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ recherchiert und zusammengestellt wurden, übernehmen weder die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH noch die „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Die Herstellerempfehlungen haben in jedem Fall Vorrang vor dem vorliegenden Folder und sind bei Inbetriebnahme, Lagerung, Arbeiten, Transport, Außerbetriebnahme und Entsorgung der Lithium-Batterien/Akkus unbedingt zu befolgen. Bei Fragen oder in Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den Hersteller. STAND: April 2017.



Die Lithium-Batterien bzw. Akkus können beim Abfallwirtschaftsverband in Schüttbach ordnungsgemäß entsorgt werden!



Dorfservice in der Gemeinde Baldramsdorf



Seit 8 Jahren ist Dorfservice in Baldramsdorf tätig und die Baldramsdorferinnen und Baldramsdorfer können die Dienstleistungen kostenfrei nutzen. Wir bieten den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges Angebot zur Entlastung im Alltag. Hier möchten

wir Sie über die geleisteten Einsätze im Jahr 2017 informieren.

Hilfe im Alltag durch freiwillige MitarbeiterInnen in Ihrer Gemeinde

- **279 Einsätze, 5.970 km, 6.235,5 km, 468 Stunden geschenkte Zeit**
- 235 Fahrten- und Einkaufsservice
- 10 Einkaufsdienste
- 33 Besuchsdienste
- 1 Begleitung zu Kirche und Friedhof

Weitere 176 Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht.

Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team



Tu was du kannst,
mit dem was du hast,
dort wo du bist.
Theodore Roosevelt

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim ehrenamtlichen Team aus der Gruppe „Aktiv für die Schättseite“ bedanken. Nur durch

das so vielseitige Engagement von euch allen ist es möglich, diese Menge an Einsätzen zu leisten. Vielen DANK für das Engagement und weiterhin viel Freude am Miteinander im Dorfservice!

„Wildkräuter wohlschmeckend verkochen“

Unter diesem Titel haben am 21.4.2018 Dorfservice und der Ladies Circle Spittal zu einem interessanten Vortrag eingeladen. Jutta Tangerner konnte als Expertin in Sachen Wildkräuter viele interessierte „Gärtlerinnen und Gärtler“ ins Dorfgemeinschaftshaus locken. Anschließend wurde gemütlich geplaudert und bei Kaffee und Kuchen das Gehörte besprochen.

Didi Peitler aus Rennweg hat mit ihrer Harmonika für die musikalische Begleitung gesorgt. Besonders haben wir uns über den Besuch von BGM Heinrich Gerber gefreut. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helferinnen und Helfern für das tolle Gelingen bedanken. Auch der Gärtnerei Kölzer in Villach sagen wir für die Kräuter- und Dekospenden herzlich

DANKE.



Nutzen auch SIE unsere Angebote, zwei davon stellen wir Ihnen hier näher vor:

Sie müssen zum Arzt und können nicht mit dem Bus fahren? Sie müssen zur Augenuntersuchung und brauchen Begleitung? Nach einer Verletzung brauchen Sie mehrere Therapien und können nicht selbst mit dem Auto fahren?

- Wir sind mit unserem Fahrtenservice für SIE da!

Sie hätten gerne mehr Abwechslung in Ihrem Alltag oder möchten nicht alleine spazieren gehen? Es fehlt Ihnen ein Gegenüber zum Karten spielen?

- Wir sind mit unserem Besuchsdienst für SIE da!

So erreichen Sie Ihre Dorfservicemitarbeiterin Claudia Graf:

Telefonisch: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
0664/73 93 59 70.

Persönlich: Montag von 9.00 – 11.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Baldramsdorf. Nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich!



Auftakttagung der Kärntner Landesversicherung

Am 25. Jänner fand im Dorfgemeinschaftshaus die Auftakttagung der Kärntner Landesversicherung statt. Der Vorstandsdirektor Mag. Schöffmann konnte fast 100 Personen aus ganz Kärnten zu dieser Veranstaltung begrüßen. Alle erschienenen Außendienstmitarbeiter und Führungskräfte waren vom modernen und gediegenen Veranstaltungsort beeindruckt. In einführenden Worten präsentierte Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich Gerber die Gemeinde und stellte auch den engen und historisch gewachsenen Bezug zur Kärntner Landesversicherung dar. Bei den Ehrungen konnten die Vorstände und Verkaufsleiter Mag. Albert Dalmatiner

Herrn Direktor im Außendienst Grebmer Herbert mit seinem Team (Grebmer Hanni und Hopfgartner Johannes) zum besten Gesamtergebnis aller Mitarbeiter gratulieren.



Ausschuss für Jugend und Sport

Obmann: Richard Steinwender

Am 10. Mai erfolgte der traditionelle Radwandertag mit einer Teilnehmerzahl von über 50 Personen, der durch den Ausschuss für Jugend und Sport organisiert und durchgeführt wurde. Die Strecke führte vom Dorfplatz in Baldramsdorf über Rosenheim R1 Lendorf in Richtung Feicht – Litzelhof – Lagerhaus Pusarnitz – Rückfahrt über Drauhofen zurück zum Dorfplatz, wo alle das Ziel unfallfrei erreichten. Danke an die Marketing Abteilung der „Kärntner Milch“ für die gesponserten Getränke bei der Labelstation beim Lagerhaus in Pusarnitz.

Am Dorfplatz angekommen, wurden die Teilnehmer von Heidi und Richard Pirker mit Gegrillten verwöhnt; ein herzliches Dankeschön an Fam. Pirker. Weiters möchte ich mich bei meinem Ausschuss für Jugend und Sport und bei Brunner Günter für die gute Zusammenarbeit bedanken. Einen besonderen Dank der FF Baldramsdorf für die mustergültige Streckensicherung, sowie der Gemeinde Baldramsdorf für die Medaillen und die Verpflegung. Natürlich dürfen wir auch nicht die Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft unter der Obfrau Steinwender Monika





vergessen, die uns alle Jahre mit Kuchen verwöhnt; ein herzliches Dankeschön!

Als Ausschussobmann bin ich und meine Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Sport natürlich stolz über die große Auslastung des Turnsaales. Wir bemühen uns jedes Jahr die Wunschtermine der Vereine zu erfüllen.

Danke an den Schiclub Baldramsdorf – Goldeck für ihre Aktivitäten in der Saison 2017/18.

Wir wünschen den Vereinen weiterhin viel sportlichen Erfolg!

Vorankündigung!

Am 16. September findet auch heuer wieder der **FIT-MARSCH** statt. Die Streckenführung und weitere Infos werden rechtzeitig mit einem Postwurf zugesendet. Um eine rege Teilnahme würde sich der Ausschuss für Jugend und Sport freuen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern noch eine gesunde und sportliche, vor allem eine unfallfreie Zeit.

*Für den Ausschuss für Jugend und Sport
Obmann Richard Steinwender*

Fußball in der VS Baldramsdorf

Mit ihrem Betreuersteam Morgenstern Alexandra und Unterrieder Herbert erreichte die Volksschule Baldramsdorf beim Vorrundenturnier des Raiffeisen Volksschulcup in Seeboden den ausgezeichneten 2. Platz und qualifizierte sich für das Bezirksfinale, das am 04.06. in der Morgenstern Arena in Lendorf ausgetragen wurde. Die Mannschaft erspielte sich in ihrer Gruppe den ausgezeichneten 1. Platz. Durch einen knappen Sieg über die VS Seeboden wurde man

Bezirkssieger in Oberkärnten und qualifizierte sich damit für das Landesfinale in der Jacques Leamans Arena in St. Veit. Die VS Baldramsdorf wurde beim Turnier die sechstbeste Volksschule von Kärnten.

Die VS Baldramsdorf und der Ausschuss für Jugend und Sport möchte sich bei der Gemeinde und beim Herrn Bürgermeister für das Nenngeld beim Raiffeisen Hallenturnier in Spittal/Drau und für die Bereitstellung des Buses für die Fahrt nach St. Veit bedanken.



Impressum

Gemeinde Baldramsdorf: Amtl. Mitteilungen, Informationen
„Gemeindezeitung“ – Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Baldramsdorf.
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber, Redaktion.

Gemeindeamt: 9805 Baldramsdorf 53, Tel. 04762 / 7114, Fax 04762 / 7114-7
E-Mail: baldramsdorf@ktn.gde.at, Internet: www.baldramsdorf.at

Druck: Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762 / 2543, Fax 04762 / 5056, E-Mail: office@petzdruck.com



1150_18



Unsere Nachwuchstalente im Schwimmen!

Bei den diesjährigen Schwimmjahrgangsmeysterschaften in Villach und bei den Kärntner Hallenmeysterschaften in Spittal erreichten Adrian und Kilian Huber einen 2 und 3. Platz, verfehlten trotz neuer persönlicher Bestzeiten die Qualifikation für die Teilnahme an den Österreichischen Meysterschaften der Nachwuchsklasse ganz knapp.

Vom 09. – 10. März fand das internationale Schwimm-Meeting um die Wappenschale der Stadt Spittal statt. Bei diesem internationalen Bewerb gelang Tristan Huber die Qualifikation für die Österreichischen Staatsmeysterschaften der Nachwuchsklasse.

Vom 16. – 18. März wurden die österreichischen Nachwuchsmeysterschaften in Wiener Neustadt geschwommen. Für Tristan Huber waren das seine 1. Meysterschaften und er konnte diese gleich mit großartigen Erfolgen kuren. Dank starker persönlicher Bestzeiten schaffte er es gleich 4mal in seinem Jahrgang unter die Top 3 in Österreich.

200 m Rücken – 3. Platz, 200 m Lagen – 2. Platz, 100 m Brust – 3. Platz, 200 m Brust – 2. Platz.



Im Mai wurde Tristan für die Teilnahme am 5. Internationalen Schwimm-Meeting in Innsbruck vom 12 – 13.05. nominiert, wo 528 Starter aus 6 Nationen teilnahmen. Dabei konnte Tristan Huber 3mal den 1. Platz (100 m Freistil, 100 m Rücken und 200 m Rücken) und 4mal den 2. Platz (200 m Freistil, 400 m Freistil, 50 m Brust und 200 m Lagen) erschwimmen.

Tristan hat sich dabei mit 7 neuen persönlichen Bestleistungen auch für die Österreichischen Schülermeysterschaften qualifiziert, welche vom 23. – 24.06. in Maria Enzersdorf ausgetragen wurden.

Beim Internationalen Walter Mörtl Memorial am 26.05. in Wolfsberg war die Konkurrenz aus ganz Österreich und vielen Slowenischen Vereinen mit dabei. Adrian, Kilian und Tristan Huber stellten mit ihren Vereinskollegen/Innen ihre mannschaftliche Stärke unter Beweis. Die Schwimmer/Innen des SV FK Spittal/Drau haben gesamt 34 mal Gold, 12 mal Silber und 15 mal Bronze geholt.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht den Huber Drillingen sowie der verletzten Carina Bodner sowie Lisa Zaiser auf ihrem weiteren sportlichen Weg noch viel Erfolg.



Gasthof Grebmer – Pächter Uros Jankovic

Am 06. Juli 2018 öffnete der Gasthof Grebmer nach längerem Dornröschenschlaf wieder. Uli und sein Team freuen sich schon heute Sie begrüßen zu dürfen.

Ob zur Taufe, Hochzeit, Beerdigung oder einfach nur alleine zum Essen; mein Team und ich werden versuchen alles in unserer Macht stehende zu tun, damit dieser Tag in Ihrer Erinnerung bleiben wird.

Jeder ist bei uns herzlich Willkommen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter der Tel. Nr. 0699/12096800 zur Verfügung.

Uli und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag von 08-22 Uhr, Montag Ruhetag;
Küche: 12-15 Uhr und 17-22 Uhr

Ausschuss für Land-Forst-Wirtschaft und Tourismus

Obmann: Georg Ottmann-Warum

Bachbeträumungen

Zur allgemeinen Information und zur Frage warum es dauert. Im Gemeinderat wurden 2015 und 2016 insgesamt € 50.000,- für das Projekt Bachbeträumung budgetiert. Überrascht wurden wir im November 2016 von Angebotssummen nach der Ausschreibung, die beim Billigstbieter noch mehr als das doppelte unseres Budgets ausmachten. Seit dem sind wir auf Suche nach Möglichkeiten der Finanzierung. Denn € 50.000,- ist für eine kleine Landgemeinde keine Kleinigkeit. Ansonsten müssten die Betroffenen mitfinanzieren, was ich mir in der derzeitigen Situation der Landwirtschaft schwer vorstellen kann.

Was möglich ist, mit entsprechendem Engagement der betroffenen Grundbesitzer, zeigten uns Ernst Feichter und Stefan Mitterer am Schwaiger Bach, der Ende des letzten Jahres noch geräumt wurde und deutlich unter der Angebotssumme durchgeführt wurde.

Ende Jänner fand im Gemeindeamt ein Informationsgespräch mit DI Nau von der Kärntner Landesregierung statt. Im Beisein vom Bürgermeister und Sprechern der einzelnen Bachläufe wurden verschiedene Fördermöglichkeiten erörtert.

Da die Landesmittel der L10 beschränkt sind, was wir vorher nicht wussten, könnten wir jährlich nur einzelne Abschnitte räumen. Also fassten wir nun die LE-Förderung (ländliche Entwicklung) ins Auge. Unklar war zu diesem Zeitpunkt, ob eine

Interessensgemeinschaft ausreichend oder eine Genossenschaft gegründet werden muss. Nach telefonischer Anfrage beim Amt der Kärntner Landesregierung stand nun fest, es muss eine Genossenschaft gegründet werden als Voraussetzung einer LE-Förderung.

Für die weitere Vorgehensweise informierten wir uns bei Fr. Mag. Gaggl vom Wasserbauamt Spittal, wobei hier doch einiges an Skepsis zutage trat.

Anfang März war nun die nächste Gesprächsrunde mit den Sprechern der Bachläufe, um die weitere Vorgehensweise zu beraten. Mit der Hilfe der einzelnen Sprecher und Mario Hoffmann vom Gemeindeamt unterteilten wir die einzelnen Bachläufe in die direkt betroffenen Flächen und Laufmeter der angrenzenden Grundstückspartellen, was nun zumindest eine Grundlage wäre für eine Genossenschaftsgründung. An dieser Stelle bitte ich alle

Grundbesitzer im Allgemeinen und im eigenen Interesse der oder den Genossenschaften beizutreten. Sinn, Zweck, Nutzen und Statuten der Genossenschaft sind momentan noch in Ausarbeitung.

Mitte April gab es auf nochmalige Anfrage bei der WLW (Wildbach und Lawinenverbauung) und nach einer Begehung mit DI Ferlan (Leiter WLW Kärnten-West) eine freudige Überraschung. Der Bereich Rosenheimer Draulauen bis Gasthaus Wilscher wurde Ende April, im Zuge der Bautätigkeit am Gschießler Mühlbach, von der WLW geräumt.

Eine Initiative der besonderen Art fand am Zörbach, Bereich eins statt. In Eigenregie und nach Meldung an das Umweltbüro von DI Petutschnig Jürgen (der die Bauaufsicht hat) organisierte Peter Pichler die Räumung um ca. 50 % günstiger als der Billigstbieter. Soweit der Stand der Räumungen Ende Mai.



Vorher



Nachher



Kindergartenpost



„Das Glück ist ein Mosaikbild, das aus lauter unscheinbaren Freuden zusammengesetzt ist.“

Unsere langjährige „Tante“ Leni (Magdalena Brandstätter) fertigte für uns ein Mosaikbild an, das man im Eingangsbereich des Kindergartens bewundern kann – Vielen Dank dafür!

Rückblick auf die 1. Hälfte des Jahres:

Jänner:

„Guten Morgen Österreich“ – Baldi Bello und der Kindergarten waren dabei.

Schikurs und weitere 6 Mal Schifahren am „Stofnran“ – Danke dem Schiclub und Gratulation zum 50. Geburtstag!

Teilnahme an der Theaterfahrt nach Klagenfurt zum Rumpelstilzchen.

Februar:

Teilnahme am Faschingsumzug. Motto: „Die Räuber vom Benno- und-Berta-Wald“ – Danke an Krainer Josef, Brunner Günter,



Kruse Lars und Frohnwieser Hansi für die Zusammenarbeit! Frühlingswaldwoche – Danke an die Grundbesitzer!

März:

Kerstin Gorbach stellte uns ihr Cello vor.

Schi-Schlussfahrt am Goldeck.

Besuch von „Tante“ Carmen und ihrer kleinen Valentina.

Vorführung beim Tag der älteren Generation – so manches Lächeln sah man, als die Kleinen auf der Bühne die „Großen“ spielten!

Herr Pfarrer segnete zur Osterzeit Reindling und Nestln.

April:

Der ÖAMTC vertiefte die Verkehrserziehung. Inspektor Thonhauser lernte den Vorschülern in der Spittaler Bahnhofstraße praktisch die Verkehrsregeln.

Am „Ackerlen“ vom Herrn Krainer Josef durften wir wieder Erdäpfel setzen.



Mai:

Kunstvolle Muttertagsgeschenke bastelte Hannes Taurer mit den Kindern.

Mit dem Alpenverein durften die Kinder die Kletterwand erproben – Danke Herrn Angerer, Frau Gisela Hermann und Herrn Mittelring.

Besuch bei der Molkerei Hartliebheuer durften die Kinder sogar selber Butter „schütteln“, welche gleich auf Brote geschmiert und mit Schnittlauch „verdrückt“ wurden – Danke dafür!

Fahrt nach Mallnitz mit den ÖBB und Besuch im BIOS – Motto „Der Bartgeier“ – Einblick in die Naturwissenschaften.

Am Gelände der Fahrschule Brunner radelten wir wieder einen Tag – Theorie zum Thema rundeten die Sache ab – Danke Familie Schützelhofer-Brunner und Herrn Ferner!

Eine Kreativwoche nützten viele Kinder, um einmal auf Staffeleien Bilder zu malen.





Danke „Tante“ Angelika für deine guten Tipps und Ideen an die Kinder.

Juni:

Fahrt auf die Lammersdorfer Alm. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir den Jufenpfel.

Teilnahme am Fussballturnier im Atrio mit 14 Kindern. Unter dem



Namen „Baldi Bellos“ waren alle mit Feuereifer dabei! Danke den Trainern Alex Morgenstern und Hubert Kalt!

Mit Vertretern der Gemeinde Baldramsdorf Müll sammeln.

Angebot eines Schwimmkurses in der Drautalperle – 15 Kinder nahmen daran teil.

Den Brunner-Brüdern ein herz-



liches Danke für die große Hilfe bei unseren „Extrawünschen“! Bald ist das Kindergartenjahr 2017/18 zu Ende.

Den Schulanfängern wünschen wir einen guten Start!

Für das neue Jahr sind insgesamt 50 Kinder gemeldet.

**Wir wünschen einen erholsamen Sommer.
Das Kindergartenteam**





Volkschule Baldramsdorf

Zusätzlich zum klassischen Unterricht gab es vielfältige Aktivitäten an unserer Schule:

Im Winter fand auf dem Stofnran in Zusammenarbeit mit dem Schiclub Baldramsdorf unser Schulschitag statt. In der Eishalle in Spittal machten wir unseren Faschingseislauf. Auch beim Faschingsumzug waren wir dabei.

Die 1. und 2. Klasse übte mit dem ÖAMTC das sichere Überqueren der Fahrbahn. Beim Raika Hallenfußballturnier errang unsere Fußballmannschaft den hervorragenden 3. Platz.

Im Rahmen der Andersen Lesewoche gab es eine Lesung für alle Kinder der Schule durch die Autorin Fr. Jenner. Den Frühling nutzte die 3. Klasse für die Wasserschule, ein Projekt vom Nationalpark Hohe Tauern. Bei „Hallo Auto“ erfuhr die 3. und 4. Klasse, wie lange so ein Bremsweg sein kann. Auch unser Schulfest im Mai war ein großer Erfolg. Der große Veranstaltungssaal des Gemeinschaftshauses war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Radfahrprüfung der 4. Klasse haben alle bestens bestanden. Zum Ausklang dieses Schuljahres holte sich unsere Schulfußballmannschaft noch den Sieg



des gesamten Bezirkes Spittal/Drau im Raika Fußballcup! Herzliche Gratulation an unsere hervorragenden Spieler und an die Siegertrainer Herbert Unterrieder und Alexandra Morgenstern! Viel Glück beim Landesfinale in St. Veit!

Wer mehr über unser buntes Schulleben erfahren möchte ist herzlich eingeladen auf unserer Homepage www.vs-baldramsdorf.ksn.at vorbeizuschauen.

Das Team der VS Baldramsdorf wünscht alles Liebe und allen erholsame Sommerferien!

Ihre pVD Daniela Brandstätter, BEd





Freiwillige Feuerwehr Baldramsdorf

Bericht über das erste Halbjahr 2018

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger, werte „Schottseitner“, liebe Kameraden!

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen und somit Zeit Sie/Euch über die Tätigkeiten der FF- Baldramsdorf zu informieren.

Ein schneereicher Winter ließ nicht nur bei den Schifahrern Freude aufkommen, nein auch bei der Feuerwehr, da wiederum keine Bereitschaft zu Silvester einzuteilen war.

Am **3. Januar** wurde innerhalb des Feuerwehrausschusses der einstimmige Beschluss gefasst, die Löschgruppe Gendorf aufzulösen. Die noch verbliebenen Mitglieder konnten sich selbst entscheiden, ob sie ihren Feuerwehrdienst beim Zug Rosenheim oder in Baldramsdorf versehen wollen.

Am **9. Januar** alarmierten besorgte Bewohner der "Bienenstöcke" auf Grund starker Niederschläge vorsorglich die Feuerwehr. Ein Einsatz war nicht notwendig.

Am **18. Januar** fand eine Besprechung mit dem Gemeindevorstand, Herrn Frohnwieser und Mitgliedern der Feuerwehr über den Status Quo beim geplanten Ankauf des Feuerwehrhauses Rosenheim statt. Gleich vorweg, alle zu diesem Zeitpunkt geäußerten Meinungen und Vorhaben mussten mittlerweile neu überdacht werden, da es zu keiner Einigung kam.

27. Januar: Mittlerweile schon traditionelle Abordnung am Spittaler Garnisonsball.

3. Februar: Großeinsatz für die Feuerwehren des Abschnittes Spittal-Lurnfeld. Auf Grund eines elektrischen Defektes brannte der Stadel der Marhube nieder. Dank des umsichtigen Einsatzes konnte höherer Schaden verhindert werden.

10. Februar: Traditioneller Feuerwehrball im Dorf-



gemeinschaftshaus, zuvor wie jedes Jahr Unterstützung und Verkehrsregelung beim Baldramsdorfer Faschingszug.

20. Februar: Technischer Einsatz am Lampersberg; Traktorbergung.

3. März: Unterstützung beim sehens- und hörens-werten Vortrag von Extrembergsteiger Markus Pucher.

18. März: Die Kameradschaft der FF-Baldramsdorf gratuliert Altkameraden Pichler Sepp zu seinem 90. Geburtstag und bedankt sich für die nette Einladung.

19. März: Abschnittsfunkübung unter der Einsatzleitung der FF-Lendorf; Drei fordernde Szenarien wurden vorbildhaft abgearbeitet. Für den Sommer 2018 wurde eine Folgeübung vereinbart.

23. März: Technischer Einsatz: Ein vermutlich gestohlenen Fahrzeug sollte in die Drau entsorgt werden.

24. März: Technischer Einsatz; Hilfeleistung für das Österreichische Rote Kreuz.

6. April: Gemeindeübung; Erstmals wird das neue Dorfgemeinschaftshaus (Zugänglichkeit, Wasserversorgung und Lift-/Türöffnung) beübt.

18. April: Abschnittsbesprechung in Sachsenburg – Hauptthemen waren der GAP (Geräte und Ausrüstungsplan), Blackout Szenario und Termine.

23. April: Nach einem "Stillen Alarm" wird nach Ölaustritt in Rosenheim die Feuerwehr Lendorf zusätzlich alarmiert.

27. April: Unterstützung der Volksschule Baldramsdorf im Zuge des Sicherheitstages (ÖAMTC).





28. April: Atemschutzabschnittsübung im Bereich der Autobahnmeisterei Lieserhofen.

7. Mai: Auf Grund gesperrter Straßen im Bereich Hühnersberg wurde die zweite Abschnittsfunkübung zu einem fröhlichen Ausflug.

10. Mai: Assistenzleistung im Zuge des Radwandertages.

22. Mai: Technischer Einsatz; Auf Grund massiven Ölverlustes eines Busses musste zwischen Schwaiger Brücke und Rosenheimer Brücke eine Ölspur gebunden werden. Starker Regen erleichterte die Arbeit.

26. Mai: Die Kameradschaft der FF-Baldramsdorf gratuliert Altkameraden Lampersberger Herbert sen. zu seinem 80. Geburtstag und bedankt sich für die äußerst nette und familiäre Aufnahme.

27. Mai: Ein regionales Unwetter forderte den Einsatz der gesamten Feuerwehr. Mehrere lokale Überschwemmungen führten zu überfluteten Kellern und Straßen.

2. Juni: Bezirksleistungsbewerb in Trebesing. Die Gruppe 13 der FF-Baldramsdorf erreichte in der Klasse Silber A den hervorragenden 2. Rang, wird in der Klasse Bronze A Bezirksmeister und sichert sich so zum dritten Mal in Folge die Teilnahme an den Landesmeisterschaften.

3. Juni: Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und beim anschließenden Frühschoppen der TK Baldramsdorf.



8. Juni: Baufertigstellungsfeier und Funktionsvorführung des mobilen Hochwasserschutzes Rosenheim. Am Abend Gemeindeübung mit Einweisung in den Hochwasserschutz.

10. Juni: Unterstützung des Vorspielnachmittages der Musikschule Pöllinger.

15. Juni: Durchführung der Aktion "Sauberes Baldramsdorf".



16. Juni: Teilnahme der Gruppe 13 an den Bezirksleistungsbewerben in Wolfsberg, zugleich Bezirksjugendbewerb in Irschen.

24. Juni: Ausrückung zum Festakt anlässlich 130 Jahre FF-Olsach-Molzbichl.

30. Juni: Landesmeisterschaften der Feuerwehren für Aktive und Jugend in Möltschach bei Villach.

Zum Abschluss wiederum ein kurzes „wo stehen wir?“

Die Erstellung der sogenannten „WasserApp“, einer Übersichtskarte für Handy oder iPad, die im Einsatzfall mit der SMS- und Sirenenalarmierung gleichzeitig Einsatzort, Hausnummer, Anfahrtsweg und Wasserbezugstellen (im Idealfall mit Bezeichnung, Durchflussmenge und Wasserdruck) in verschiedenen Layern anzeigt wurde weitestgehend abgeschlossen. Im Zuge dieser Erstellung wurden sämtliche Hydranten im Einsatzgebiet überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass sieben Hydranten ausgetauscht werden sollten, bei weiteren drei Hydranten fehlt der passende Wasserdruck.





Wie bereits erwähnt, wurde der Hochwasserschutz in Rosenheim in Betrieb genommen. Lediglich kleinere Adaptierungsarbeiten sind noch ausständig.

Vom Ankauf des Feuerwehrhauses in Rosenheim wurde Abstand genommen, nicht jedoch von den bereits dringend erwarteten Adaptierungs- und Umbauarbeiten. In Kürze soll es zur Bauverhandlung kommen.



Der Wettkampfgruppe weiterhin eine unfallfreie Saison und viele Podiumsplätze. An dieser Stelle auch der Dank an alle Sponsoren, die durch Unterstützung, sei es beim Ankauf von Bekleidung oder eines Tablets, die Übungsmoral und dadurch die hervorragenden Leistungen hochhalten.

Dank aber auch an die Gemeinde Baldramsdorf für die Unterstützung und die Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit.

Als Kommandant darf ich Sie, verehrte Schattseitnerinnen und Schattseitner, wieder einmal bitten, auch in Zukunft der FFB bei ihren Veranstaltungen die Treue zu halten.

Wir kommen, wenn Sie uns rufen – kommen auch Sie, wenn wir Sie brauchen!

*Mit einem kräftigen „Gut Heil“ Ihr/Euer
Friedrich PAULITSCH, OBI
Gemeindefeuerwehrkommandant e.h.*



Sponsoring der Trainingsbekleidung

Die Wettkampfgruppe 13 der Feuerwehr Baldramsdorf bedankt sich bei Werner Brunner (Schmiede Brunner) und Gernot Hopfgartner (Blitzschutz Hopfgartner) für das Sponsoring der Trainingsbekleidung auf das Herzlichste.

DANKE!





Pensionistenverband Baldramsdorf

Im April fand die **Jahreshauptversammlung** statt. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit einem kleinen Imbiss, Kaffee und Kuchen.

Bezirksvorsitzender Johann Truskaller und Bürgermeister Mag. Heinrich Gerber nahmen die Ehrungen von folgenden Mitgliedern vor:

Bayer Irene	15 Jahre
Frauenhofer Martin	15 Jahre
Krammer Franz	15 Jahre
Stranner Roswitha	15 Jahre
Färber Sebastian	20 Jahre
Hofer Erika	25 Jahre
Possegger Hermann	25 Jahre
Pichler Maria	30 Jahre
Moser Peter	35 Jahre
Taurer Michael	35 Jahre



Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für die Treue, die mich für die nächsten 3 Jahre als Vorsitzende wieder gewählt haben.

Altersberger Olga und Mitarbeiter

Smoven im Turnsaal

Seit einigen Jahren treffen sich die „Smover“ mit Begeisterung jeden Dienstag um 14:30 im Turnsaal in Baldramsdorf.

Mit den Übungen der Smovey-Ringe mobilisiert man unter anderem die Verdauung, fördert den Stoffwechsel und stärkt das Immunsystem. Einstieg ist jederzeit für Junge und Junggebliebene möglich. Besuchen Sie uns im Herbst (ab Schulbeginn) um einmal das Smoven auszuprobieren.



*Ihr Smovey-Team
Kursleiterin Veronika Guggenberger*

Zuckersüße Spitzenleistung



Ziemlich „sportlich“ ging es auch beim Landeslehrlingswettbewerb für Konditoren im April zu.

Michelle Strauß (Unterhaus), Lehrling im dritten Lehrjahr bei der Konditorei Rainer in Villach gewann diesen mit Bravour. Im Juni geht's für Sie zum Bundeslehrlingswettbewerb nach Salzburg. Dafür wird schon seit Wochen fleißig geübt.





Seniorenring – Ortsgruppe Baldramsdorf

Seniorenring – Ortsgruppe Baldramsdorf

Fahrt in die Milch-Erlebniswelt „Sonnalm“ am 18.04.2018. Wie üblich schlossen wir uns wieder mit der OG Spittal zusammen. Zeitig in der Früh ging's mit dem Bus bei herrlichem Wetter über die Autobahn von Spittal nach Klagenfurt. Eine kurze Einkehr in der „Wörthersee Raststätte“ ermöglichte uns die volle Schönheit des Sees auf der Terrasse zu genießen.

Von Klagenfurt fuhren wir auf der Bundesstraße in Richtung Brückl nach Klein St. Paul (Görtschitztal) in die „Gläserne Molkerei“ Sonnalm, gläsern wie sämtliche Produktionen hinter riesigen Glaswänden stattfinden. Die Molkerei bietet einzigartige Einblicke in die Milchverarbeitung. Im Geschäftsraum werden ab Hof-Verkauf Produkte von 15 Milchbergbauern angeboten. Hervorzuheben ist der Bio-Ziegenkopf und Ziegenkäse. Das Wort Ziege stammt aus dem germanischen und bedeutet gleichsam kleines Tier. Schon vor 8000 Jahren v. Chr. machte sich der Mensch die Ziege zu nutzen. Aus der tagesfrischen Rohmilch der 15 Bergbauernfamilien wird hauptsächlich der typische Kärntner Bröseltopfen, fein passierter Cremetopfen und Schnittkäse hergestellt. Alle Erzeugnisse werden aus Vollrohmilch gewonnen.

Joghurt mit aktiven Acidophilus Kulturen und natürliches Joghurt mit Früchten finden großen Absatz. In St. Georgen am Längsee beim „Schumi“ wurde vorzüglich gespeist und ein Stadtbummel in der Herzogstadt St. Veit war der Abschluss unserer Ausfahrt. Die Heimreise führte uns entlang des Ossiacher Sees und ab Villach wieder auf die Tauernautobahn bis Spittal. Rückblickend war dieser Tagesausflug wieder bestens organisiert und gelungen.

Muttertagsfahrt am 16. Mai 2018

Die heurige Fahrt führte uns nach Altötting und Burghausen. Trotz „Schirm auf Schirm“, konnten wir viele Sehenswürdigkeiten besichtigen. Unzählige Wallfahrer kommen aus altüblicher Tradition zu Fuß ins bayrische Nationalheiligtum Altötting – das Herz Bayerns. Mehr als 1.000 Jahre Geschichte, etwa eine Million Wallfahrer pro Jahr, mittelalterliche Königspfalz und Ziel dreier Päpste. Altötting hat heute 12.000 Einwohner. Der Ort liegt im Zentrum des ehemaligen bayrischen Herzogtums. Die Stadt war bereits in der Jungsteinzeit beliebt (wie Ausgrabungen belegen) Urkundliche Erwähnung von Altötting war im Jahr 748. Als „Mitbringsl“ wird gerne das Altöttinger „Goldwasser“ gekauft. Das Originalrezept stammt aus einem Heilbuch von 1606. Es besteht aus heimischen Wiesenkräutern wie Anis, Kurkuma,

Pfefferkraut, Orangenblüten, Rosenholz und ist mit 24 karätigem Blattgold versetzt. Nach dem Mittagessen besuchten wir in Burghausen die längste Burganlage der Welt mit einer Länge von 1 Kilometer. Beim Bummel durch die sechs Burghöfe erfuhren wir Geschichte, Erstaunliches, Tragisches und auch Amüsantes aus einem Jahrtausend. Durch die vielen Eindrücke im Laufe des Tages landeten wir müde aber mit mehr Wissen wieder in der Draustadt Spittal.

Geburtstage

Am 16.05.2018 lud Frau Hermine Leitner zu ihrem 85. Geburtstag. Die Seniorengruppe überbrachte durch die Obfrau die Glückwünsche und bedankte sich für die vielen Jahre Treue zu unserer Gemeinschaft. Wir wünschen unserer Hermine alles, alles Gute und noch viele Stunden in unserer Runde.

Anfang Juni feierte unser langjähriges Mitglied Frau Hilda Sattlegger vlg. Krendlmar im Kreise ihrer großen Familie und vielen Freunden ihren 70. Geburtstag. Der Vorstand überbrachte die Glückwünsche und bedankte sich für die Treue zu unserer Gesinnungsgemeinschaft. Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Ehrentag weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Nachruf

Nach einem langen, arbeitsreichen Leben mussten wir uns am 24.05.2018 von unserem Mitglied Frau Helene Frohnwieser verabschieden. Unsere Helene war Jahrzehnte ein treues Mitglied in unserer Gemeinschaft. Möge sie in Frieden ruhen!

Besuch im Bonsai – Museum (Seeboden)

Auf 15.000 m² wurden „Zen-Gärten“ nach japanischem Vorbild angelegt. Ca. 3.000 Bonsais werden auf der ganzen Fläche präsentiert. Bonsai heißt übersetzt Baum in Schale. Die ältesten Exemplare sind 250 Jahre alt. Diese Anlage ist weltweit der größte japanische Garten außerhalb der Inselgruppe im Pazifik. Große Teiche mit Koi-Fischen und ein traditionelles Teehaus umrahmen den traumhaft angelegten Garten. Zurzeit wird auch ein japanisches Gästehaus errichtet.

Auf Bestellung werden Kaffee u. Kuchen angeboten. Es werden auch verschiedene Feste in diesem wunderbaren Rahmen ausgerichtet. Besonders beliebt sind Hochzeiten. Für die Verdienste um die langjährigen Bemühungen rund um die Bonsai-Kultur in Österreich wurde 2017 der Familie Klösch der Orden der „aufgehenden Sonne, goldene und silberne Strahlen“ verliehen. Es ist dies der dritthöchste Orden des japanischen Kaisers, den er verleihen kann.



Dorfgemeinschaft Baldramsdorf

2017 war ein sehr ereignisreiches Gesangsjahr welches wir mit unserer gemeinschaftlichen Vorweihnachtsfeier sowie durch das Mitwirken bei der Adventfeier und der Christmette gemütlich ausklingen ließen.

Mit frischer Energie starteten wir im neuen Vereinsjahr 2018 mit den Proben für den Liederabend im Mai. Diese wurden von unseren drei Chorleiterinnen Elke Baumgartner, Julia Oberbacher und Jasmin Winkler sorgfältig ausgewählt. Auch dieses Jahr hatten wir die Möglichkeit mit Julia Oberbacher durch professionelle Stimmbildung an unserem Stimmvolumen zu arbeiten und neue Herausforderungen anzugehen.



Der Feinschliff erfolgte im April im Rahmen unseres intensiven Probenwochenendes. Gefestigt und textsicher ging es auf zum Liederabend im Mai mit dem MGV Liederquell Molzbichl als Gastchor. Musikalisch umrahmt wurde unser Gesangsabend durch unsere Chormitglieder Oberbacher Irene, Oberbacher Julia, Winkler Karin und Winkler Jasmin. Ein herzliches Dankeschön an unsere Familienmusiker.

Dieses Jahr führten wir unsere Zuhörer im ersten Block auf eine Reise über Wiesen und Felder bei jedem Wind und Wetter. Eine sportliche Rhythmusseinlage alias „Stomp“ bildete den Übergang in den zweiten Block – ein Potpourri aus ernster Lite-



ratur bis hin zu Stücken von den „Seern“, „STS“ und den „Comedian Harmonists“.

Ein besonderes Highlight war neben dem Faschingsumzug, den Schigemeindemeisterschaften, dem Tag der älteren Generation und der Eröffnung des Handwerksmuseums das Kranzlsingen in Lind im Juni.



Trachtenkapelle Baldramsdorf

Das musikalische Jahr 2018 begann für die TKB – ! wie schon gewohnt! – mit emsiger Probenarbeit für das Bezirkswertungsspiel in Millstatt und für unser Frühjahrskonzert. Das Ergebnis für diese Probenarbeit waren dann doch über 88 Punkte beim Wertungsspiel. Dafür herzlichen Dank dem Kapellmeister und natürlich den Musikerinnen und Musikern.



Ein Erfolg war auch unser Frühjahrskonzert. Danke für den zahlreichen Besuch.

Weiter ging es mit dem Tag der Blasmusik am Fronleichnam-Sonntag, welcher unter schönem Wetter fast wieder ein Dämmer-schoppen wurde.

Am 9.6.2018 durften wir mit der Trachtenkapelle Hasslacher deren 70-Jahr-Jubiläum feiern. Als Abschluss im ersten Halbjahr 2018 feiern wir noch mit der TK-Malta deren 90-Jahr-Jubiläum.

Danach gönnen wir uns ein paar Wochen Pause, um dann mit Schwung die Probenarbeit wieder aufzunehmen. Es geht ja schließlich um den 3. Goldenen Löwen, welcher – um ihn zu erreichen – 2019 mit der Bezirks-marschwertung beginnt.

Der Baldramsdorfer Bevölkerung einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

**Ing. Stefan Berdnik und
Gerhard Freisitzer sowie
die Musikerinnen und
Musiker
der Trachtenkapelle**





Gendorfer Dorfkomitee

Das Gendorfer Dorfkomitee hat das Jahr 2018, wie in jedem Jahr, mit der Teilnahme am Schattseitner Faschingsumzug begonnen.

Erstmals haben wir uns heuer dazu entschlossen, als Fußgruppe am Umzug teilzunehmen. Aus einem kleinen Wagen, den wir mit der Hand ziehen wollten, ist schließlich ein größerer Wagen geworden, den wir mit einem Auto ziehen mussten. Vom allerersten Schattseitner Faschingsumzug, an dem die Gendorfer vom Dorfkomitee seinerzeit als Gendorfer Wasserscheichs mit einem großen Wagen, auf dem die Gendorfer Mühle aufgebaut wurde, teilgenommen haben, fand sich noch in einer Scheune das Mühlrad, das man damals in liebevoller Handarbeit selbst herstellte. Kurzerhand wurde das Mühlrad auf unseren Wagen gebaut, und so sind aus den Mitgliedern des Dorfkomitees heuer die „Gendorfer Mühlenzwerge“ geworden.

Ein trauriges Ereignis, nämlich das Ableben von Manuela Aschbacher, hat uns heuer dazu veranlasst in Gendorf eine Sammelaktion zugunsten der Hinterbliebenen zu veranstalten. Die Spendenfreudigkeit der Gendorfer kannte keine Grenzen, und so ist letztendlich eine Summe von € 3.000,- zusammengekommen, die an die Familie übergeben werden konnte.



Anlässlich des Pfingstgottesdienstes in der Gendorfer Kirche, durften wir auch heuer wieder die Kirchgänger mit Getränken, Broten und Mehlspeisen verköstigen. Bei schönem Wetter und guter Stimmung blieben einige Gendorfer um mit uns einen schönen Vormittag bei der Gendorfer Kirche zu verbringen.

Jubiläum 50 Jahre Jagdverein Baldramsdorf

Der Jagdverein Baldramsdorf feierte sein 50 jähriges Bestandsjubiläum zu dem sich auch Gäste als Gratulanten eingefunden haben.

Blickt man auf das halbe Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück so ist diese auch untrennbar verbunden mit den wechselhaften Veränderungen unserer Gesellschaft und der Jagd.

Herr Bürgermeister Ing. Mag. H. Gerber hat in seinen Grußworten die Bedeutung der Jagd für die Gesellschaft und Erhaltung der Natur besonders hervorgehoben und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Jägerschaft in der Gemeinde.

Auszug aus der Festansprache des Hegeringleiters:

In seiner Festansprache sagte der Hegeringleiter, dass die Jagd eine ganz spezielle, sehr ursprüngliche Tätigkeit des Menschen ist. Sie löst viel mehr Emotionen aus und sie polarisiert deutlich stärker

als die meisten anderen Tätigkeitsfelder unserer Gesellschaft. Dies gilt sowohl für die Beziehung zwischen den Jägern und ihren Haltungen untereinander als auch zwischen den Jägern und ihren nicht jagenden Zeitgenossen. Aber was ist die Jagd heute? Es wird kaum nach der Bedeutung der Jagd im 21. Jahrhundert gefragt, vielmehr wird diskutiert über ihren Nutzen und ihre dienstleistende Notwendigkeit in einer modernen Gesellschaft. Sollen wir überhaupt noch jagen, oder ist dieser Trieb zu tierisch für den modernen Menschen unserer Zeit.

Wird der Zustand der Bergwälder nur durch die Wildbestände beeinträchtigt?

Kann man beides überhaupt getrennt betrachten? Wie weit darf die Fütterung und Hege des Wildes gehen?

Es herrschen hierüber krasse Auffassungsunterschiede und Missverständnisse und es werden



heftige Diskussionen in der Öffentlichkeit und den sozialen Medien über die Weidgerechtigkeit zu verschiedenen jagdlichen Maßnahmen geführt, die die Jägerschaft immer mehr an den Rand der Gesellschaft drängen und auch bald zu Spaltungen innerhalb der Jägerschaft führen könnten.

Es gibt viele Motive, warum Menschen jagen, ebenso führen Jagdgegner sehr unterschiedliche Gründe für ihre Ablehnung an und aus diesem Spannungsfeld ergeben sich zahlreiche Fragen, denen wir uns im 21. Jahrhundert mehr denn je stellen werden müssen.

Auf Grund verschiedener Ereignisse in der letzten Zeit wird die Debatte um die Weidgerechtigkeit in Zusammenhang mit dem Tierschutz in Wort und Tat ein besonderes Gewicht haben. Wildtiere dürfen in unserer immer mehr genutzten und zivilisierten Kulturlandschaft nicht verhungern. Die Wildtiere dürfen durch den totalen touristischen Ausverkauf unserer Natur nicht immer mehr an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt werden, denn die meisten touristischen Erschließungen erfolgen ohne Einbindung des Wildschutzes!

Die Gründe dieser Bestrebungen liegen nicht in unbedeutender Weise auch bei uns Jägern selbst: Besonders im Verlauf der letzten Jahre fällt vielfach ein empfindliches Abweichen von traditionellen Werten auf.

Die Jägersprache erlebt einen Niedergang. Die Sitten und Gebräuche des jagdlichen Alltags werden in ihrem sprachlichen und bildlichen Ausdruck Allerweltsfloskeln geopfert und das Bekenntnis zum Begriff Heimatliebe fällt vielen zusehends schwerer. Seit dem Jagdpatent im Jahr 1849 ist das Jagdrecht Ausfluss des Grundeigentums. Es war der Beginn des Eigenjagd- und des Gemeinde- bzw. Genossenschaftsjagdsystems.

Im Jahr 1961 wurde das 1. Kärntner Landesjagdgesetz erlassen und im Zeitraum von 1961 bis 1970 wurden die Einzelpächter in den Gemeindejagdgebieten von Jagdvereinen und Jagdgesellschaften als Pächter abgelöst.

Keiner geht so rücksichtsvoll über die Erde, wie der Bauer und der Jäger. Der respektvolle Umgang mit dem Grundeigentum und den Bauern in den Gemeindejagdgebieten ist eine Grundvoraussetzung für ein gedeihliches Miteinander – es soll zwischen Grundeigentümer und Jäger unterm Strich ein angemessener Ausgleich beider Interessen herauskommen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Bauern und Grundbesitzern in unserer Gemeinde für die bisherige verständnisvolle und tolerante Zusammenarbeit namens der Jägerschaft recht herzlich bedanken.

Wir stehen heute vor einer großen Jagdwende und bei allem Respekt vor einem vernünftigen Zeitgeist – vor der Moderne sozusagen – muss warnend die Hand erhoben werden, denn bei der Jagd geht es um ein Kulturgut, das Jahrtausende und zahlreiche Epochen überstanden hat und dies darf einer rücksichtslosen Globalisierung, aus welchen Gründen immer, nicht geopfert werden.

Die Jagd in Kärnten verdient ihre Anerkennung als Volksgut, über die Bezirke und bis in die Gemeinden. Die Jagd ist über Jahrhunderte ein fixer Bestandteil des Gesellschaftsbildes und so wird und soll die heimische Jagd auch heute und in Zukunft eine tragende Säule in unserem Kulturkreis bilden.

Daher stehen wir Kärntner Jäger zur vernünftigen Pflege der Jägersprache, zu unserem angestammten „Grünen Gewand“ und

zur Erhaltung eines würdigen Lebensraumes für Wildtiere und Menschen.

Es sind schlussendlich die vielen Jagdvereine, Jagdgenossenschaften und Jagdgesellschaften, in Kärnten die die jagdgesetzlichen Bestimmungen sehr ernst nehmen, das jagdliche Brauchtum noch pflegen und die Jagdmöglichkeiten für ansässige Gemeindebürger bieten können, daher zum kulturellen Bild einer Gemeinde gehören, wie ein Tal zum Berg oder die Au zum Fluss.

In den Jagdvereinen sind meistens alle sozialen Schichten unserer Gesellschaft vertreten und es ist nicht immer leicht, die vielen Einzel- oder Gruppenmeinungen zu bündeln um geschlossen nach außen hin aufzutreten zu können, wenn es um die Interessen der Jagd geht.

Ich bedanke mich beim Jagdverein Baldramsdorf namens der Kärntner Jägerschaft für die Jahrzehnte lange Arbeit und den Einsatz zum Wohle des Wildes auch im Sinne der Interessen der Land- und Forstwirtschaft.

Ich gratuliere dem Jagdverein Baldramsdorf zum Jubiläum und wünsche dem Obmann und seinen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute und Erfolg in der gemeinsam gestellten Verantwortung dem Weidwerk doch noch eine Zukunft zu schenken und dabei natürlich noch viel Freude beim Jagern zu haben.





Schlusskonzert der Musikschule Baldramsdorf

Mit einem fulminanten Schlusskonzert verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Baldramsdorf in die wohlverdienten Sommerferien. Die Schützlinge der fünf Musiklehrer Peter Kosz, Edith Mößler, Hemma Pleschberger, Christoph Soyer und Ernst Walter präsentierten ein sehr schönes und abwechslungsreiches Programm. Angefangen von der Früherziehungsgruppe aus dem Kindergarten, über die Solisten und von den kleinen zu den großen Ensembles brachten alle schöne Musikstücke.

Musikschuldirektor Hans Brunner gratulierte den Schülern zu ihren großen Erfolgen beim Wettbewerb Prima la Musica und bei den Prüfungen. Das bronzenene Leistungsabzeichen legten Tobias Pedersen

am Schlagwerk mit „Sehr Gutem Erfolg“ und Lena Altersberger auf der Klarinette mit „Gutem Erfolg“ ab. Herzliche Gratulation und viel Erfolg bei der Mitwirkung in der Trachtenkapelle Baldramsdorf! Bürgermeister Mag. Heinrich Gerber bedankte sich sehr für die Arbeit der Musikschule und sagte auch weiterhin jegliche Unterstützung zu.

Derzeit können an der Musikschule Baldramsdorf folgende Instrumente erlernt werden: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Blockflöte, Hackbrett und Gitarre. Die Einschreibung für das Schuljahr 2018/19 ist am 10. und 11. September von 16:00 bis 18:00 Uhr bzw. online unter www.musikschule.at (MS Spittal/Drau-Baldramsdorf) möglich.



Lei ka Sun! Fasching in Baldramsdorf

Durch die 12. Faschingsaison führten uns Schattseitner Narren Prinzessin **Katrin I. von Nagel und Feile** und **Prinz Rene I. vom Walde**. Alle Aktivitäten in dieser Zeit anzuführen, würde den Umfang dieser Seiten sprengen, deshalb hier ein Überblick über ein paar Highlights: Als Erstes zu nennen ist dabei unser großer Faschingsumzug – leider mit etwas Verspätung gestartet, da unsere Hauptdarsteller beim Umzug in Spittal „festgehalten wurden“. Trotzdem war unser Baldramsdorfer Umzug ein großer Erfolg, wofür wir uns wieder bei allen Zuschauern und Teilnehmern herzlich bedanken wollen. Für unser heuriges Dorfplatzevent gab uns unser „Oberförster“ Prinz Rene mit der „Wilden Jagd“ ein Thema vor. Für unsere viel zu früh verstorbene allererste Prinzessin Manuela wurde im Zuge dessen ein Ehrentafelschießen mit Hilfe der SGS Sektion Bogenschießen veranstaltet.

Zu Gast in Baldramsdorf war heuer auch der ORF mit „Guten Morgen Österreich“, wo wir als Faschingshochburg groß ins Bild gerückt wurden. Auf der Bühne standen wir auch bei den Faschingsitzungen



der Nachbargilden. Besonders bedanken möchten wir uns beim Kinderprinzenpaar **Kiara Hosner vom Herzplatzl** und **Michael Lampersberger von Gschieß** sowie dem kleinen Ministerrat für ihre großartigen Auftritte.

Bis zum Start der nächsten Faschingsaison am 11.11. warten auf uns noch viele Termine z.B. der Lammersdorfer Kirchtag bei unserem Altprinzen Kurt von der Ortenburg. Lei ka Sun!

Euer Faschingskanzler Günter Brunner





SV Baldramsdorf Fußball



Mit einem 6:1 Kanter Sieg gegen den SV Obermillstatt endete Anfang Juni furios die Saison 17/18 in der 2 Klasse B. Wie schon in den Vorjahren reichte es für die Schattseitna Kicker am Ende für den starken 2. Platz hinter dem SV Egg. Diese Platzierung reichte aber leider nicht für den Aufstieg in die nächste Klasse. Trotzdem kann das Team von Trainer Alexander Ertl eine positive Bilanz von der Saison ziehen, da man mit einem jungen Team ohne Legionäre wieder viele starke Spiele abliefern konnte. Vor allem in den Spielen gegen den Meister aus Egg konnte man etliche Topleistungen zeigen, hingegen gegen vermeintlich schwächere Nachzügler agierte man oft glücklos.

Auch aus dem Nachwuchsbereich gibt es auch wieder viel Positives zu berichten. Wie schon in den Vorjahren bildete der SVB eine Kooperation mit dem FC Lendorf und FC Lurnfeld unter dem Namen Spielgemeinschaft LBL. Von der U8 bis zur U17+4 wurde sehr gute Arbeit geleistet und so konnten viele Kinder ihrem Hobby nachgehen. Speziell herausheben kann man heuer die Leistungen der U17+4 unter dem Trainerduo Mathias Waiguny und Dominik Grutschnig, die ihre Heimspiele am Sportplatz in Rosenheim austragen. Neben einem Hallenturniersieg in Villach im Winter konnte man nach langer Tabellenführung den starken 3. Platz erreichen. Positiv zu erwähnen ist auch, dass schon einige Spieler dieser Jugendmannschaft den Sprung in die Kampfmannschaft schafften und sich mit starken Leistungen schon als Stammspieler etablieren konnten.

Auch von den ganz kleinen Nachwuchskickern gibt es Erfolgsgeschichten zu berichten. Trainerurge-

stein Hubert Kalt formte vor zwei Jahren aus Kindergartenkindern eine Mannschaft, die heuer auch an etlichen U8-Turnieren teilnahm. Beim letzten Turnier in Möllbrücke in diesem Frühjahr konnten die Nachwuchskicker sogar den Turniersieg einfahren. Der Großteil der Spieler wird aber in der nächsten Saison aus Altersgründen in die nächste Altersgruppe aufsteigen und dort weiterspielen. Aus diesem Grund plant der SVB wieder eine U7-Mannschaft im Herbst zu installieren.

Abschließend möchte sich der SVB nochmals bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, bei der Gemeinde und bei den Fans bedanken, die einen tollen Spielbetrieb am Sportplatz in Rosenheim ermöglichen konnten.

Jörg Obertaxer



Schiclub Baldramsdorf-Goldeck

Liebe Gemeindebürger/innen des Schiclub Baldramsdorf!

Der Schiclub Baldramsdorf-Goldeck blickt auf eine gelungene Wintersaison 2017/18 zurück. Unser Jahresbericht jedoch folgt erst in der Jahrgemeindezeitung.



Damals

Der Schiclub Baldramsdorf-Goldeck feierte sein 50ig Jahr Jubiläum!

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen erholenden Sommer und freuen uns jetzt schon euch wieder im Winter am Lifthang begrüßen zu dürfen.



Heute

Gefahr kann überall lauern! Und dann...?



Schützen Sie sich und die Ihren!

Jahresausbildung - Kurse, in denen Frauen, Mädchen und Männern Selbstverteidigung gelehrt wird, verfolgen das Ziel, sich vor Übergriffen schützen zu können.

Die seriös angebotenen Selbstverteidigungs- und Selbstschutztechniken basieren auf KARATE und anderen Jahrhunderte alten Techniken (All-Style). Sie beinhalten Verhaltenstraining, Abwehr-, Befreiungs- und Verteidigungstechniken mit System. Auch Schulkurse in ganz Oberkärnten möglich!

www.nicht-mit-mir.at



Verlassen Sie sich nur auf seriöse Ausbildungen! Sicherheitspreisträger Sepp Wilscher und sein Profi-Team!

Sepp WILSCHER, Sicherheitspreisträger Safety-Point (für die Arbeit auf dem Gebiet der Selbstverteidigung), Ausbilder und Trainer verschiedenster Ausbildungsgebiete, Schwarzgurt Karate (All-Style).



alpenverein
baldramsdorf



Alpenvereinsjugend & Ortsgruppe Baldramsdorf

alpenvereinsjugend
baldramsdorf



Die Alpenvereinsjugend – immer aktiv

Kletterscheinausbildung „Eltern sichern – Kinder klettern“

Im Herbst und Frühjahr nutzten etliche Eltern die Möglichkeit, eine Kletterscheinausbildung für Eltern zu machen. Unter der Leitung von Florian Hermann (ÜL Sportklettern) war der Schwerpunkt auf das Sichern von Kindern gelegt. Als zusätzliches Thema wurden „Boulderspiele für Kinder“ in die Ausbildung aufgenommen. Die Eltern haben jetzt die Möglichkeit, die Betreuer in den Heimstunden beim Sichern zu unterstützen und das öffentliche Klettern am Samstag mit ihren Kindern zu nutzen.

Heimstunden – fest in der Hand der Minis!

In der ersten Heimstunde nach den Ferien füllte sich die Halle der Volksschule Baldramsdorf im Nu.

Viele Eltern kamen mit ihren Kindern, um sie am Schnupperklettern teilnehmen zu lassen. Viele Geschwisterkinder und Freunde wurden mitgebracht und die Betreuer Harald Angerer, Gisela Hermann und Mathias Mitterling hatten alle Hände voll zu tun um alle Kids für ihre ersten Klettererfahrungen richtig auszurüsten. Unsere neuen Schuhe und Gurte, speziell für Minis, waren heiß begehrt. Einige Kinder sind

kaum in der Halle und der erste Weg ist an die Boulderwand. Dazwischen hat Harald immer neue spannende Spiele für die Kinder vorbereitet.

Skitage am Goldeck

Endlich einmal richtig Schnee schon zur Weihnachtszeit! Da blieben die Anmeldungen für die Skitage Anfang Jänner nicht aus. 28 Kinder wurden von dem eingespielten Betreuer team drei Tage lang auf der Piste begleitet. Ebenfalls ein Erfolg war der Kurs in den Semesterferien. Ein herzliches Dankeschön dem Betreuer- und Helferteam.

Team Alpenverein bei Gemein demeisterschaft in Baldramsdorf

Traditionell nahm wieder ein Team des Alpenvereins Baldramsdorf an der Gemein demeisterschaft mit Mannschaftswertung am 3. Februar 2018 am Lifthang Baldramsdorf teil und erreichte den 3. Rang. Wir gratulieren herzlich den Team-Teilnehmern Meinrad, Bernhard und Mathias Mitterling, Christoph Pritz sowie Bernd Scharniedling.

Spannender Kinderklettertag in Hermagor

Auch in diesem Jahr nahm die Alpenvereinsjugend Spittal-Baldramsdorf mit einer Kletter-

kindergruppe unter Leitung von Jugendleiterin Gisela Hermann am Kinderklettertag teil. Das diesjährige Motto lautete „Wir stürmen die Burg“. Mit viel Mühe und tollen Ideen überraschte das Team der Sektion Hermagor die zahlreichen Nachwuchskletterer.

Viel Spaß beim Osterklettern

In drei Gruppen aufgeteilt versuchten die großen und kleinen Nachwuchskletterer, die Aufgaben an den verschiedenen Stationen zu bewältigen. Dazu gehörten Ballwerfen, Kegeln, Balancieren über die Langbank oder Slackline, Die Kleinsten „pflückten“ Blumen an der Boulderwand und die Großen zeigten ihr Können beim Schnell- und Schwierigkeitsklettern. Die Eltern sorgten dabei mit Beifall und Anfeuerungsrufen für den nötigen Ansporn. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten in den vergangenen Wochen gut geübt und jeder hatte sich am Ende seine Urkunde und einen Schokolade-Osterhasen verdient.

Landesjugendtag in Klagenfurt

In diesem Jahr war die Sektion Spittal mit Jugendleiter Mathias Mitterling und Teamleiter Mag. Harald Angerer am Landesjugendtag vertreten. Dieser fand





im Boulderama, dem Kletterzentrum der Sektion Klagenfurt, statt. Barbara Rieder von der Landesjugendleitung begrüßte und eröffnete die Tagung. Hanna Moser von der Bundesjugendleitung präsentierte News und Aktuelles von der Zentrale in Innsbruck. Die Informationen dazu sind auf der Homepage der AV-Jugend Kärnten unter „Themen und Projekte“ zu finden. Zum Abschluss präsentierten die einzelnen Sektionen mit einer selbst gestalteten Flipchart-Seite ihre Jugendarbeit. Im März 2019 findet der nächste Landesjugendtag Kärnten in Baldramsdorf statt.

Die Goldeckhütte (Alpenverein Spittal) ist 130 Jahre alt!

Am 24. Juni wurde mit einem Frühschoppen bei der Hütte das 130-Jahr-Jubiläum begangen. Wir wünschen der Hüttenwirtin Christa Siekiera und ihrem Team eine erfolgreiche Sommersaison. Die Hütte ist von der Goldeckbahn oder der Goldeckstraße gut erreichbar.

Ferienprogramm 2018 der Alpenvereinsjugend

Die Alpenvereinsjugend der Sektion Spittal/Drau mit ihren Orts-



gruppen lädt zu ihrem vielfältigen Programm für Kinder und Jugendliche im heurigen Sommer ein.

Infos und Anmeldung für alle Veranstaltungen:

Mag. Harald Angerer, ☎ (0650) 36 01 321, avjugend-spittal@gmx.net
Ausführliches Programm unter www.alpenverein-spittal.at

Unser Programm (Auszug):

Sport und Abenteuer (Tagesprogramm ohne Übernachtung, jeden Mittwoch in den Ferien, 10 - 16 Uhr)

31. Alpen-Adria-Alpin-Jugendtreffen im Bergsteigerdorf Mauthen, Kärnten,

(10. – 13. Juli, für 8-15jährige)

Schnupperklettern/Klettersteig im Klettergarten Peter Santner (jeden Donnerstag im Juli und August, in Zusammenarbeit mit MTG)

Sommerklettern in der Kletterhalle Mühlendorf, alternativ Outdoor-Klettern

Auf dem Klettersteig unterwegs (jeden Montag und Samstag im Juli und August)

Unterwegs mit dem Mountainbike von Spittal bis zur Adria (23. – 27. Juli)

Abenteuertage in Lienz (Osttirol) (24. – 27. August, Zeltcamp



zwischen Klettersteig, Klettergarten und Boulderfelsen. Eigenes Zelt und Mountainbike mitbringen)

Kletterwand Baldramsdorf im Turnsaal der Volksschule

Öffnungszeiten: September bis Ende Juni

Termine:

- Heimstunden der AV-Jugend (betreutes Klettern) jeden Freitag 16 – 19.30 Uhr
- Öffentliches Klettern: Mittwoch 17 – 19/ 20 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr und 17 – 20 Uhr (nach Vereinbarung)

Angebote:

Gruppen am Wochenende und am Nachmittag nach Vereinbarung, Schnupperkurse für Jung und Alt, Kletterkurse für alle Mitglieder, Kinderbetreuung, Kindergeburtstage.

Infotelefon: 0650-3601321

Email: kletterwand.baldramsdorf@gmail.com

Homepage: www.kletterwand-baldramsdorf.com, www.alpenverein-spittal.at

**Mag. Harald Angerer,
Gisela Hermann**





Verein Helfer der Ortenburg

1. Kärntner Handwerksmuseum

130 Jahre Goldeckhütte – aus der Chronik

Am 24. Juni 2018 wurde 130 Jahre Goldeckhütte mit einem Frühschoppen auf der Goldeckhütte gefeiert.

Im Jahre 1888 erfolgte auf dem Goldeck im Gemeindegebiet von Baldramsdorf die Errichtung einer Schutzhütte auf 1927 m Seehöhe durch den damaligen D. u. Ö. Alpenverein. Der Bürgermeister Johann Sattlegger vlg. Krendlmar aus Baldramsdorf-Unterhaus spendete dafür den Baugrund, das Wasserrecht und das Bauholz.

Baumeister A. Lerchbaumer aus Spittal beauftragte man mit der Errichtung der Goldeckhütte. Als Schutzhütte erbaut ist sie in der Folge auch durch die Erschließung des Goldecks mit einer Gondel-Seilbahn eine gern besuchte, bewirtschaftete Ein-

kehrstätte im Sommer wie im Winter bis heute, geführt vom Österr. Alpenverein – Sektion Spittal/Drau.



Bildkarte aus dem Archiv des Handwerksmuseums – Gemeinde Baldramsdorf)

Aus der Chronik der Gemeinde Baldramsdorf Fremdenverkehrswerbung vor 1900

Das „Kärntner Gemeindeblatt“ gibt ein Verzeichnis über Kärntens Sommer-Aufenthaltsorte heraus. Darin über Baldramsdorf: „Gem. Baldramsdorf, 594 m, Post, 50 Min. von Südb.-Stat. Spittal, sehr gutes Wasser, mildes Klima, in der Nähe Wald, Ruine Ortenburg mit prachtv. Aussicht, eisenhaltiges Auenbad, drei Schiffüberfahrten über die Drau.“

Goldeck 2139m mit bewirtschaftetem Unterkunftschaus des D. u. Ö.A.V. mit prachtvoller Aussicht. Zu haben: Wein, Kaffee, Tee, Butter, Milch.

Gasth. Simon Melcher, 2 Z, ausg. Küche und Getränke, billige Preise. Privath: Staberhof, Eigentümer Lehrer Oberlercher, 2 eingeräumte Z. und Küche, in Unterhaus: Gasth. beim „Herzog“ 3 Z, Kegelbahn.
Schloß: Auguste v. Gröller 40 Z, geschlossene Gänge, großer Garten, schöne Lage (auch im Ganzen an einen Unternehmer zu verpachten).